



**Mag. Gerhard Karner**  
Bundesminister

Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.796.916

Wien, am 29. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. November 2022 unter der Nr. **12918/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bundespräsidentswahl 2022: Verhinderte Beisitzer und vergessene Wahlkarten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

- *In wie vielen Wahllokalen wurden Beisitzer weggeschickt bzw. wie viele solcher Fälle sind Ihnen bekannt?*
- *Aus welchen Gründen wurden nominierte Beisitzer weggeschickt?*
- *Auf welche Rechtsgrundlage hat man sich dabei gestützt?*
- *Wie erklären Sie sich die geschilderten Vorgänge?*

Entsprechende Vorfälle sind mir nicht bekannt. Der geschilderte Sachverhalt kann mangels konkreter Angaben nicht nachvollzogen werden.

**Zu den Fragen 5 bis 7:**

- *Wie vielen Auslandsösterreichern wurde die Wahlkarte zu spät zugestellt? (Bitte je Aufenthaltsstaat aufschlüsseln)*

- *Wie viele versandte Wahlkarten wurden nicht zugestellt? (Bitte je Aufenthaltsstaat aufschlüsseln)*
- *Wie viele Personen haben sich diesbezüglich an Ihr Ressort gewandt? (Bitte je Aufenthaltsstaat aufschlüsseln)*

Aufgrund der Tatsache, dass Rückmeldungen und Rückfragen bei verschiedenen Stellen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene eintreffen und somit keine Statistik darüber geführt wird, können diese Fragen nicht beantwortet werden.

**Zur Frage 8:**

- *Welche Schritte setzen Sie betreffend nicht zugestellter Wahlkarten, um zukünftig einen pannenfreien Ablauf von bundesweiten Wahlen zu gewährleisten?*

Die in meinem Ressort für Wahlangelegenheiten zuständige Fachabteilung ist in ständigem Austausch mit der Österreichischen Post AG, um allfällige Verbesserungsmöglichkeiten für zukünftige Wahlereignisse zu identifizieren und rechtzeitig umzusetzen.

**Zu den Fragen 9 bis 11:**

- *Wie viele Wahlkarten wurden nach dem Wahltag verschickt? (Bitte aufschlüsseln ob innerhalb Österreichs bzw. an Auslandsösterreicher gehend.)*
- *Warum werden diese nach dem Wahltag verschickt?*
- *Gibt es Hinweise, dass vorbereitete Wahlkarten am Donnerstag oder Freitag vor dem Wahltag „liegendeblieben“ sind?*
  - a. *Wenn ja, in wie vielen Fällen?*
  - b. *Wenn ja, welche Behörden betrifft das?*
  - c. *Wenn nein, inwiefern können Sie das ausschließen?*

Mir liegen keine Anhaltspunkte vor, dass Wahlkarten erst nach dem Wahltag verschickt worden wären. Der geschilderte Sachverhalt kann mangels konkreter Angaben nicht nachvollzogen werden.

**Zur Frage 12:**

- *Sind Ihnen darüber hinaus Vorwürfe im Zusammenhang mit der Bundespräsidentenwahl 2022 bekannt, welche Verbesserungen im Ablauf für notwendig erscheinen lassen?*
  - a. *Wenn ja, welche? (Bitte je Bundesland anführen)*
  - b. *Wenn ja, aus welchen Gründen?*
  - c. *Wenn ja, welche Handlungen werden Sie angesichts dessen setzen?*

*d. Wenn nein, welche Kommunikationswege bieten Sie Bürgern an, um entsprechende Rückmeldungen an Sie zu adressieren?*

Um den reibungslosen und gesetzeskonformen Ablauf einer Wahl zu gewährleisten, ist mein Ressort im Vorfeld von bundesweiten Wahlen – so auch bei der Bundespräsidentenwahl 2022 – im ständigen Austausch mit den nachgeordneten Behörden sowie den vollziehenden Stellen. Außerdem werden seitens des Bundesministeriums für Inneres Leitfäden für die Bezirkswahlbehörden sowie für die Sprengel- und Gemeindewahlbehörden zur Verfügung gestellt und entsprechende E-Learning-Module für die handelnden Personen in den Wahlbehörden angeboten. Im Vorfeld einer Wahl ist sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für die vollziehenden Stellen eine telefonische Erreichbarkeit im Bundesministerium für Inneres sichergestellt, um allfällige Fragen und Unklarheiten beseitigen zu können.

Gerhard Karner



